

Veneers von **konventionell** bis **No Prep**

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik –
Der praktische Demonstrations- und Arbeitskurs geht in die vierte Runde



det bereits im vierten Jahr dieser kombinierte Theorie- und Arbeitskurs mit Dr. Jürgen Wahlmann (Präsident der DGKZ) statt, der schon viele begeisterte Teilnehmer geschult hat. Er zeigt Ihnen, wie Sie mit der richtigen Vorbehandlung bei mehr als 90 % der Patienten ganz oder teilweise ohne Präparation arbeiten können und wird Sie in die Lage versetzen, den Wünschen Ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln besser entsprechen und auch komplexe zahnmedizinische Fälle wie Bisshebungen minimalinvasiv oder sogar ohne jede Präparation mit Onlay-Veneers lösen zu können.

Lernen Sie alle notwendigen Schritte von der Beratung und Fotografie über Marketing (inklusive Social Media Marketing) und Abrechnung bis zum kompletten technischen Ablauf. Auch die Mehrwertsteuerproblematik bei der Abrechnung rein kosmetischer Fälle wird erläutert.

Die Kursgebühr beträgt 470,- € zzgl. MwSt. (in der Gebühr sind Materialien und Modelle enthalten). Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr. Tagungspauschale: 45,- € zzgl. MwSt. (Verpflegung und Tagungsgetränke).

Termine 2011:

- 07. Mai 2011 Berlin, Hotel Pullman Schweizerhof
- 14. Mai 2011 München, Hotel Hilton München Park
- 27. Mai 2011 Warnemünde, Hotel NEPTUN
- 09. September 2011 Leipzig, Hotel The Westin
- 23. September 2011 Konstanz, Klinikum Konstanz
- 30. September 2011 Köln, Hotel Maritim
- 28. Oktober 2011 Düsseldorf, Hotel Hilton

Jeder Kursteilnehmer erhält alle Sicherheitsdatenblätter, Gebrauchsanweisungen und Formulare für sein QM-System sowie ein Kurskript. Ein innovatives Fortbildungsangebot, das insbesondere durch den praktischen Hands-on-Teil einen realen Nutzen für die täglich Arbeit in der Praxis garantiert.

Weitere Infos:

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de, www.oemus.com



„Das, was Mitte der Neunzigerjahre noch als typisch amerikanisch galt, hat inzwischen auch in unseren Breiten Einzug gehalten – der Wunsch nach einem strahlenden Lächeln mit weißen schönen Zähnen. Vorbei die Zeit, in der es State of the Art war, künstliche Zähne so „natürlich“ wie nur irgend möglich zu gestalten. Im Gegensatz zu früher ist es heute erwünscht, dass das in die Zähne investierte Geld im Ergebnis vom sozialen Umfeld wahrgenommen wird. Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne im Zuge ohnehin notwendiger restaurativer, prothetischer und/oder implantologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gesunden“ Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Seitenzahnrestaurationen noch perfekter aussehen. Medial tagtäglich protegert, sind schöne Zähne heute längst zum Statussymbol geworden.

Der Wunsch nach perfekten Zähnen sollte natürlich so minimalinvasiv wie irgend möglich realisiert werden – so sollte das Beschleifen von gesunden Zähnen nur in Ausnahmefällen erfolgen. Unter dem Thema „Veneers von konventionell bis No Prep“ fin-

